

The logo for VIOZ features the word "VIOZ" in a bold, black, sans-serif font. A small blue crescent moon is positioned above the letter 'i'. The letter 'O' is stylized with a blue triangle pointing towards the top-left corner of its interior.

vioz

**Vereinigung der Islamischen
Organisationen in Zürich**

www.vioz.ch

Muslime in der Schweiz

Muslime in der Schweiz

In der Schweiz leben heute ca. 435'000 Muslime, fast 100'000 davon im Kanton Zürich.

Die Geschichte der Muslime auf dem Gebiet der heutigen Schweiz beginnt bereits im frühen 9. Jahrhundert und hatte eine erste nennenswerte Präsenz Mitte des 10. Jahrhunderts, als durch Staatsvertrag seitens des Burgunderkönigs Hugo im Jahr 942 die gesamten Alpen von Graubünden bis Genf den andalusischen Umayyaden unter dem Kalifen Abdurrahman III „übergeben“ wurden. Viele authentische Primärquellen wie ottonische und Schweizer Chroniken, Bauwerke und Funde belegen diese vergessene Zeit vor über 1000 Jahren.

In den darauffolgenden Jahrhunderten fand ein reger philosophischer und naturwissenschaftlicher Wissenstransfer vorwiegend ab dem 12. Jahrhundert bis ins 16. Jahrhundert auf der iberischen Halbinsel, jedoch auch u.a. über Sizilien und Bildungsreisen europäischer Forscher nach Nordafrika statt. Entdeckungen und Errungenschaften der muslimischen Zivilisationen brachten die zu Grunde liegenden Erkenntnisse der Renaissance und beinhalteten Neuerungen wie wissenschaftliches Arbeiten und die Wissensvermittlung in Universitätsstrukturen und Abschlüssen aber auch kostenlose öffentliche Schulen, Krankenhäuser und Bäder sowie komplexe technische Apparate und Konstruktionen bis hin zu beleuchteten Strassen und erste dokumentierte Flugzeugkonstruktionen. Muslimische Länder sind ununterbrochen seit mehr als 1300 Jahren Teil Europas und durch die gesamte Geschichte hindurch fand ein Kultur- und Wissensaustausch statt.

Die Mehrheit der heute im Kanton Zürich lebenden Muslime hat jedoch ihren Ursprung hauptsächlich in den Einwanderungswellen des 20. Jahrhunderts. Diese überwiegend aus dem Balkan und der Türkei stammenden Muslime kamen ab den 60er-Jahren in die Schweiz, als hierzulande die Nachfrage nach

qualifizierten Arbeitskräften sehr gross war. Grossen Zuwachs erhielt die Einwanderung zudem während der Balkankriege der 90er-Jahre, als viele Flüchtlinge im Kanton Zürich eine neue sichere Heimat fanden. Durch die Globalisierung kamen bis heute viele weitere Herkunftsländer hinzu, so dass die muslimische Gemeinschaft in Zürich mittlerweile über 130 Ursprungsländer umfasst.

Obwohl mittlerweile über 100'000 Muslime Schweizer Bürger sind, sehen sie sich heute einer Flut von Infragestellung, Vorurteilen und offener Ablehnung gegenüber, deren Ursache zumeist am Halbwissen über den Islam als Religion liegt oder am Mangel der gemeinsamen Geschichte und Werte.

Die VIOZ wünscht sich einen Dialog in der Gesellschaft mit den Muslimen und im Kontext des hiesigen Islam statt einer Darstellung ‚des Islam‘ und ‚der Muslime‘ durch Dritte, die über den Islam ohne theologisches Fachwissen debattieren und dabei Muslime undifferenziert und monolithisch stigmatisieren.

Die VIOZ setzt sich für einen fruchtbaren Dialog zwischen den Muslimen in ihrer Vielfalt sowie einen innergesellschaftlichen Dialog auf Augenhöhe ein, um die individuelle Integration zu fördern und als Religionsgemeinschaft anerkannt und gleichberechtigt eingebunden zu werden. Die VIOZ möchte damit einen konstruktiven Beitrag zum friedlichen und respektvollen Zusammenleben im Kanton Zürich leisten. Bereits in der Vergangenheit hat die VIOZ konstruktiv am interreligiösen und interkulturellen Dialog mitgearbeitet und so zum Abbau von Vorurteilen beitragen können. Die VIOZ steht allen Institutionen sowie den Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartnerin zur Verfügung, wenn es um Fragen über den Islam und die hier lebenden Muslime geht. Die VIOZ ist zudem bemüht, unter den Muslimen im Kanton Zürich das Bildungsangebot und den Zugang zu Beratungsstellen stetig zu verbessern, um so zur besseren Integration und Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beizutragen.

*Foto: Moschee in Schlieren

Muslime im Kanton Zürich



Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich

VIOZ, als Verein 1995 gegründet, besteht aus über 30 Mitgliedsorganisationen, die 80% der islamischen Gebetsstätten im Kanton Zürich umfassen und den 100'000 in Zürich lebenden Muslimen sowie den zahlreichen Touristen unterstützend und beratend zur Verfügung stehen.

Damit ist die VIOZ der grösste kantonale islamische Dachverband der Schweiz und erfüllt innerhalb ihrer Gemeinschaft im Kanton Zürich ähnliche Aufgaben wie die beiden grossen christlichen Landeskirchen. Nebst den innerislamischen Hauptrichtungen (Sunniten und Schiiten) sind auch alle grösseren ethnischen Gruppen durch ihre Vereine Glieder und Mitgestalter der VIOZ.

Der VIOZ-Vorstand und das Präsidium setzen sich aus Delegierten der Mitgliedsorganisationen zusammen und werden aus deren Mitte an der Mitgliederversammlung demokratisch gewählt. Nebst dem aktiven Vorstand werden verschiedene Fachthemen in operativen Kommissionen erarbeitet. Seit wenigen Jahren hat die VIOZ auch ein administratives Sekretariat.

Die VIOZ ist langjähriger Ansprechpartner der Stadt (Integrationsförderung der Stadt Zürich) sowie des Kantons Zürich (Fachstelle für Integrationsfragen) und setzt sich für die Interessen der Muslime sowie ihrer Mitgliedsorganisationen im Geiste gesellschaftlichen Konsenses und hiesigen Rechts ein.

VIOZ steht im stetigen Kontakt mit kirchlichen, staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen und ist Mitgestalter des interreligiösen Dialogs im Kanton Zürich.

Während Moscheen den religiösen Alltag durch ihre direkten Angebote ihren Mitgliedern ermöglichen, steht die VIOZ in der Verantwortung, übergeordnete Aufgaben wahrzunehmen und entsprechende nachhaltige Strukturen im gesellschaftlichen Dialog zu entwickeln.

Seit ihrer Gründung 1995 wurden bereits für knapp 40% der muslimischen Bevölkerung im Kanton Zürich Grabfelder errichtet, es wurden Seelsorgestrukturen aufgebaut und pragmatische Lösungen im Bereich der Schule und Ausbildung in konsensorientierter Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen gefunden.

Darüber hinaus unterstützt VIOZ ihre Mitglieder bei Anliegen die Gemeinschaften betreffend, ebenso wie Einzelpersonen, die im Alltag mit Problemen konfrontiert sind.

Zudem bemüht sich VIOZ als Ansprechpartner von Kirchen und anderen Organisationen, die Inhalte des Islam offen zugänglich zu machen und bietet nicht nur den jährlichen ‚Tag der offenen Moschee‘, Referate und Moscheeführungen an, sondern versucht stetig als Mitglied in verschiedenen interreligiösen und dialogorientierten Gremien, wie z.B. dem ‚Zürcher Forum der Religionen‘, aktiv als Teil unserer Gesellschaft mitzuwirken.

Seit über zehn Jahren lädt die Stadt Zürich (Stadtpräsidium) alle Imame und Vertreter der Zürcher Moscheen anlässlich des Ramadanfestes zum gemeinsamen Austausch ein.

Aufklärung, Beratung und konkrete Projekte machen VIOZ zur ‚Dienstleisterin‘ für alle Mitglieder unserer Gesellschaft.

Selbstverständnis

Die VIOZ wird immer wieder mit der Frage konfrontiert, welche Haltung die Zürcher Muslime gegenüber der hiesigen Gesellschaftsordnung einnehmen. Durch die Grundsatzklärung (zu lesen unter www.vioz.ch) möchte die VIOZ auf diese Frage eine klare Antwort geben und ihr religiöses Gedankengut kurz vorstellen. Die VIOZ hofft, damit zur Klärung des islamischen Selbstverständnisses und zum Abbau von Misstrauen und Vorurteilen gegenüber den Muslimen beizutragen.

*Foto: Traditioneller Imamempfang im Stadthaus Zürich, Oktober 2006

Kommunikation

www.vioz.ch

In der Öffentlichkeit und den Medien überwiegt ein negatives Bild über Muslime und den Islam. Dadurch wird die Religion und ganz speziell der Islam – auch in der Schweiz – teilweise durch eine dem gesellschaftlichen Frieden entgegengerichtete Politik instrumentalisiert. Bisher haben die Muslime selbst noch nicht den erforderlichen Organisationsgrad erreicht, um als positiv wirkende gesellschaftliche Kraft erkannt zu werden.

Deswegen hat sich die VIOZ folgendes zum Ziel gemacht:

- Förderung des Informationsaustausches und einer vertrauensvollen Kooperation zwischen Muslimen und der Mehrheitsgesellschaft mit Respekt hinsichtlich des jeweils eigenen und des anderen religiösen und gesellschaftlichen Selbstverständnisses
- Glaubhaft machen, dass Muslime selbstkritisch sind und sich um eine ordentliche gesellschaftliche Integration und Wohlfahrt bemühen, ohne dabei die eigene Identität aufgeben zu müssen

Die VIOZ bemüht sich um Aufbau und Verstärkung der internen und externen Kommunikationsvernetzung und deren Koordination. Dabei ist die Betreuung und der Unterhalt der VIOZ-Homepage und die Koordination der Mail-Anfragen und deren Beantwortung eine der wichtigsten Säulen der Kommission. Weitere Aufgaben sind das Management von Moscheebesuchen und der Tage der Offenen Moscheen, die Organisation von Fortbildungen und anderen Veranstaltungen, die Sichtung der Medienbeiträge über den Islam und Muslime, deren Analyse und, wenn erforderlich, deren Kommentierung über Medienmitteilungen oder interne Aussendungen.

Über das umfangreiche Webportal der VIOZ kommen täglich Anfragen zu verschiedenen Anliegen, sei das eine theologische Frage, Anfragen für eine Moscheeführung oder zu den muslimischen Feiertagen, u.a.m. Die Kommission bemüht sich diese zu beantworten oder dann einen Ansprechpartner zu vermitteln. Die VIOZ ist in ständigem Kontakt mit den Behörden wie die Integrationsfachstelle der Stadt Zürich oder die Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich.

*Foto: Seminar für Moscheeführerinnen und Moscheeführer



Ausbildung und Wissen

Ausbildung und Wissen haben im Islam einen zentralen Stellenwert, so ist das erste geoffenbarte Wort der letzten Offenbarung Gottes an die Menschheit, dem Koran, ‚Iqra‘, was sinngemäss ‚lies‘ heisst.

Daher setzt sich VIOZ dafür ein, dass insbesondere Kinder und Jugendliche die vorherrschenden guten Bildungsmöglichkeiten uneingeschränkt nutzen und sich entwickeln können.

In offener und respektvoller Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schulkommissionen und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich konnte VIOZ zu vielen pragmatischen Lösungen beitragen, die Zürich zum Modell und Vorbild für andere Kantone macht, die in diesen Fragen noch nicht so weit sind.

In Zürich dürfen Schülerinnen und Jugendliche selbstbestimmt mit Kopfbedeckung am Unterricht teilnehmen. Schamgefühle von Jugendlichen werden z.B. im Schwimmunterricht ab der 1. Oberstufe respektiert. Religiöse Feiertage werden von der Schule nach Rücksprache mit VIOZ publiziert und den Schülern und Schülerinnen damit die Teilnahme an ihren Feiertagen ermöglicht.

Nebst der Mitarbeit für das Schulfach ‚Religion und Kultur‘, das ein besseres Verständnis für die religiöse Vielfalt in der Schweiz fördert, unterstützt VIOZ auch die fachliche Ausbildung von Lehrpersonen durch Informationen und persönliche Kontakte vor Ort. VIOZ setzt sich auch für die Schaffung eines qualifizierten Islamischen Religionsunterrichts (IRU) ein, der analog zum christlichen Unterricht innerhalb der schulischen Organisation vor Ort unterrichtet werden soll.

Bei konkreten Fragestellungen steht VIOZ auf Wunsch muslimischen Eltern und auch einzelnen Lehrpersonen zur Seite. VIOZ kann dank ihren Erfahrungen in ähnlichen Situationen, ihrer Kenntnis bestehender schulischer wie religiöser Regeln sowie ihren Seelsorgern und Imamen Missverständnisse klären und zu pragmatischen Lösungen verhelfen.

Dieses Angebot wird sowohl von Muslimen wie auch Lehrpersonen gerne in Anspruch genommen – oft zum direkten Wohle des Kindes.

VIOZ kann durch den stetigen Kontakt mit dem schulischen Alltag als Partnerin von Kindern, Eltern und dem Lehrkörper einen wichtigen Ausgleich in einer sich rasch verändernden Gesellschaft schaffen, indem sie ihre praktischen Erfahrungen in die übergeordneten Rahmenbedingungen einfließen lässt. Die Zürcher Schule kann daher unter diesem Aspekt als Erfolgsmodell bezeichnet werden.

Auf der VIOZ Webseite www.vioz.ch werden die Daten über die Feiertage aktualisiert und publiziert, welche den Schulen und vielen Arbeitgebern dienen.

* Foto: Kaligrafische Darstellung des ersten offenbarten Wortes iqra` - lies/lerne



Jugendarbeit

Bei den in der Schweiz lebenden Muslimen macht derzeit die Jugend einen überdurchschnittlichen Anteil aus. Die Problematik eines vergleichsweise tieferen Ausbildungsniveaus besteht für einen Teil leider auch heute noch. Diese Jugendlichen haben geringere Berufs- und Einstiegschancen und erleben zudem auch, dass sie „als Fremde“ aufgrund ihrer Ethnie wahrgenommen werden.

Viele muslimischen Jugendlichen sind Schweizer Bürger, was auch bedeutet, dass sie den Militärdienst absolvieren. Damit verbunden sind Fragen betreffend Verpflegung, gemeinsames Duschen, Freitagsgebet, Fasten sowie Feiertage.

Ziel der VIOZ ist es, muslimische Jugendliche bei ihrer Ausbildungs- und Stellensuche zu unterstützen. Die VIOZ greift vorhandene Bedürfnisse auf und begleitet die Jugendlichen in ihrer Freizeit- und Lebensgestaltung. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Ausbildungsniveau der muslimischen Jugend zu erhöhen und ihr auch bei der Erfüllung der Militärdienstpflicht zu helfen.

Zu den bisherigen Aktivitäten der VIOZ zählt daher u.a. auch die Kontaktpflege zu grösseren Arbeitgebern sowie Berufsverbänden um Exklusion oder Diskriminierung muslimischer Jugendlicher zu verhindern.

Jugendliche werden aktiv in die Arbeit der VIOZ eingebunden und erhalten auch die Möglichkeit zur Mitbestimmung und Mitgestaltung. Hierbei nimmt die VIOZ eine Koordinationsfunktion ein und verbindet die Jugendlichen innerhalb der VIOZ-Mitgliedsorganisationen. Hinzu kommt die Durchführung von verschiedenen Seminaren zur Aufklärung der muslimischen und nichtmuslimischen Jugend.

Jugendorganisation Ummah

2009 entstand die Idee die Jugendorganisation Ummah zu gründen. Es wird die Möglichkeit geboten, dass alle Muslime sich gegenseitig kennenlernen, austauschen und unterstützen. Über die Grenzen von ethnischen Gruppen hinaus will sie Muslime zusammenbringen, hier findet jeder seinen Platz.

Unmittelbar, Muslimisch, Multikulturell, Aktiv, Hilfsbereit. Das ist die Vision von der Ummah. Um dieses Ziel zu erreichen, wollen wir die verschiedensten Menschen, Kompetenzen, Ideen und Kapazitäten zusammenführen und aktiven Islamischen Wissenstransfer leisten.

Durch regelmässiges Zusammenkommen und intensiven Austausch soll die Chance geboten werden, Stärken zu bündeln und zusammen unvergessliche Zeiten zu verbringen.

Seit mehreren Jahren organisiert VIOZ in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation Ummah ein Jugendlager, wo die Jugendlichen an verschiedenen Workshops teilnehmen und auch die Vielfalt der Schweiz, ihre Geschichte, ihre Kultur und Konfessionen - und natürlich des Islams - erleben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ummah.ch

*Foto: Ummah-Jugendlager 2014

Wir sind
VIOZ



Moscheen

Möchten Sie das Leben der Muslime in den Moscheen kennenlernen, wünschen Sie sich eine persönliche Begegnung mit praktizierenden Muslimen?

Sie haben die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Moscheen zu besichtigen, sich ein Bild über deren Aktivitäten zu verschaffen, einem Gebet beizuwohnen und Ihre Fragen zum Gottesdienst sowie zum Glauben und Alltag der Muslime zu stellen.

Die VIOZ engagiert sich für eine optimierte Nutzung vorhandener Ressourcen und fachgerechte Moscheeführungen auf breiter Basis.

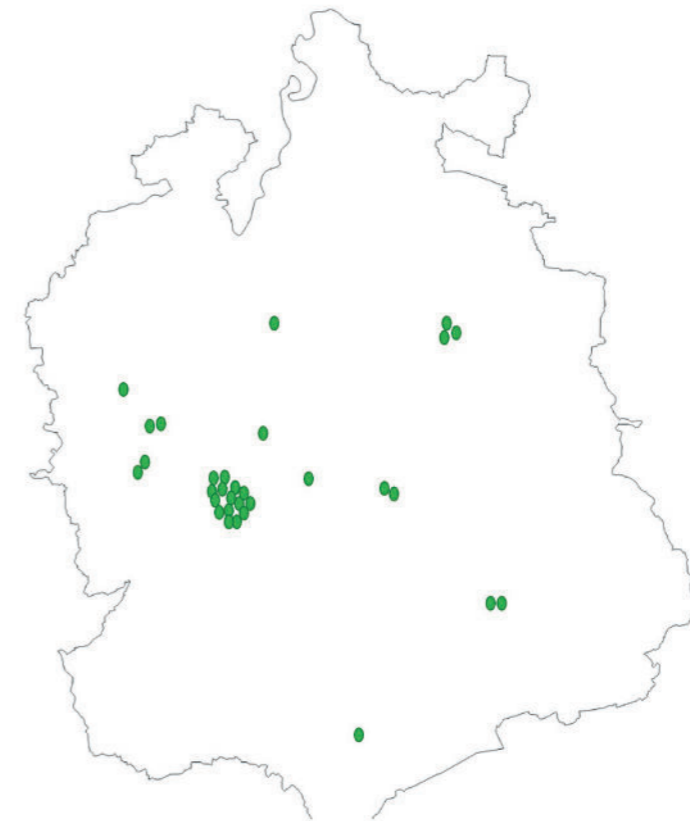
Anfragen von Antragstellern an VIOZ werden bearbeitet und an die registrierten Moscheevereine sowie ausgebildeten Moscheeführer weitergeleitet. Wir finden die für Sie passende Örtlichkeit.

Die Moscheebesuche sind unentgeltlich und werden durch freiwillige Spenden finanziert. Spenden sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, Ihnen einen aufschlussreichen Einblick zu vermitteln.

Im Nachfolgenden werden alle Mitgliedsorganisationen aufgeführt.

*Foto: Moschee in Volketswil



Stiftung Islamische Gemeinschaft Zürich (SIGZ)
Rötelstrasse 86
8057 Zürich

Swiss Muslim Society
Weinbergstrasse 147
8006 Zürich

Türkischer Verein
Theaterstrasse 25
8400 Winterthur

Blaue Moschee Merkez Zürich
Kochstrasse 22
8004 Zürich

**Dzemat der Islamischen Gemeinschaften
Bosniens in Zürich**
Grabenstrasse 7
8952 Schlieren

Gemeinschaft der Kosovo Bosniaken
Industriestrasse 28
8304 Wallisellen

Albanisch-Islamischer Verein
Kronastrasse 6
8404 Winterthur

Ummah
Muslimische Jugend Schweiz
8000 Zürich

Verband der Islamischen Kulturzentren
Birmensdorferstrasse 273
8055 Zürich

**Verein für islamische Religionspädagogik
Schweiz (VIRPS)**
Murzlenstr. 62
8166 Niederwenigen

Stiftung Islamisches Zentrum Volketswil
Juchstrasse 15
8604 Volketswil

Al Rahma Zentrum
Hohlstrasse 615a
8048 Zürich

**Föderation der Islamischen Vereine in der
Schweiz**
Calandastrasse 11
8048 Zürich

Verein für Islamische Kultur
Borrweg 60
8055 Zürich

Verein Percikan Iman
Verein südostasiatischer Muslime
8000 Zürich

Kulturverein Embrach (KVEM)
Hardhofstrasse 15
8424 Embrach

Islamisches Zentrum Zürich
Müllackerstrasse 36
8152 Glattbrugg

Forum des Orients in der Schweiz
Hafnerstrasse 41
8005 Zürich

Islamisch-Kultureller Verein Ahlebeyt
Grabenstrasse 7
8952 Schlieren

Albanisch-Islamischer Kulturverein
Bahnhofstrasse 207
8620 Wetzikon

**Türkisch-Islamischer idealistischer Verein der
Schweiz**
Buckhauserstrasse 40
8048 Zürich

Kultur Verein An' Nur
Hofackerstrasse 17
8409 Winterthur

Kulturzentrum Sandzak
Hofstrasse 98
8620 Wetzikon

Jugendzentrum – Haus des Friedens
Saatlenstrasse 23
8051 Zürich

Türkisch-Islamische Stiftung für die Schweiz
Schwamendingenstrasse 102
8050 Zürich

Mevlana Kultur Verein
Im Schörli 25
8600 Dübendorf

Islamische Gemeinschaft Kanton Zürich
Bahnstrasse 80
8105 Regensdorf

Islamischer Verein
Pumpwerkstrasse 26
8105 Regensdorf

Albanisch-Islamische Gemeinschaft
Rautistrasse 58
8048 Zürich

**Türkisch-Islamischer Verein für die Schweiz
Wädenswil Moschee**
Florhofstrasse 7
8820 Wädenswil

Islamische Gemeinschaft Volketswil Zürich IGVZ
Juchstrasse 15
8604 Volketswil



Seelsorge

Spirituelle Begleitung und Seelsorge im Islam

Im Koran gibt es für den Ausdruck „Seelsorge“ keine direkte Entsprechung, was aber nicht bedeutet, dass Muslime seelsorgliche Dienste nicht befürworten oder praktizieren. Bereits im 12. Jahrhundert wurde im Damaszener Nureddin-Hospital therapeutische Praxis angewendet, indem man für Patienten Musik- und Klangtherapien oder Koranrezitation organisierte.

Die VIOZ führt eine Datenbank über muslimische Personen mit religiöser Ausbildung im Kanton Zürich und bemüht sich, die Vernetzung muslimischer Personen mit religiöser Ausbildung im Kanton Zürich zu verbessern. Dadurch will sie auf folgende Bereiche nachhaltiger einwirken:

- Seelsorgerausbildung in der Schweiz bzw. im Kanton Zürich
- Gefängnisseelsorge
- Spitalseelsorge
- Altersseelsorge
- Armeseelsorge
- Polizeiseelsorge
- Asylseelsorge
- Eheberatung
- Familienberatung
- Jugendberatung
- Notfallseelsorge
- Kinderberatung

Projekt Muslimische Notfallseelsorge Zürich

Als Ergebnis jahrelanger Zusammenarbeit mit den Behörden hat die VIOZ die ‚Muslimische Notfallseelsorge Zürich‘ ins Leben gerufen. Diese soll eine zentrale Stelle sein, welche den Behörden, öffentlichen Institutionen wie auch den Muslimen im Kanton Zürich 24h an 365 Tagen zur Verfügung steht. Die Muslimische Notfallseelsorge Zürich verfügt über 25 zertifizierte Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger.

In erster Linie bietet die Muslimische Notfallseelsorge erste Hilfe bei ausserordentlich belastenden Ereignissen im Kanton Zürich und ist unter der Notrufnummer 043 343 03 25 erreichbar:

- Ereignis mit Todesfolge: Verkehrsunfall, aussergewöhnlicher Todesfall
- Ereignis, das Kinder betrifft
- Auffälliges Verhalten von betroffenen Personen
- Hilflosigkeit von Personen
- Grossereignisse (grosse Anzahl Personen ist mitbetroffen)
- Es besteht ein Bedürfnis nach Ritualen (z.B. Gebet)
- u.a.m.
- Weitere Informationen finden Sie unter www.islam-seelsorge.ch

* Foto: Logo Muslimische Seelsorge Zürich

Grabstätte

Islamische Grabstätte

Die wenigen islamischen Grabstätten im Kanton Zürich befinden sich in der Stadt Winterthur sowie auf dem Friedhof Witikon der Stadt Zürich. Dass Muslime in der Schweiz leben, ist inzwischen weder etwas Aussergewöhnliches, noch ein vorübergehender Zustand. Eine Überführung für die Beisetzung in etwaige Herkunftsländer wird immer seltener, da immer mehr Muslime ihren Lebensmittelpunkt in der Schweiz haben und auch hier begraben werden möchten.

Laut § 53 Abs. 2 BV steht allen Personen, die in der Schweiz begraben werden, ein ‚schickliches‘ Begräbnis zu. Allerdings basieren Schweizerische Bestattungsnormen bisher auf christlichen Werten, obwohl sich der Staat zu Neutralität gegenüber religiösen Konfessionen verpflichtet hat. Um der Diskriminierung nicht-christlicher (hier muslimischer) Glaubensgemeinschaften – keinen Vorschub zu leisten, sollten für Personen muslimischen Glaubens gewisse grundlegende Richtlinien bei Bestattungen beachtet werden. Diese lassen sich innerhalb des gesetzlichen Rahmens für das Bestattungswesen durchführen.

Bisherige Lösungen beschränken sich auf das kostenintensive Anmieten von Mietgräbern und Grabfeldern für Muslime in wenigen Gemeinden. Die Nachfrage nach islamkonformen Bestattungen steigt jedoch stetig. Um die lösungsorientierte islamkonforme Bestattungspraxis voranzutreiben, wird eine diesbezügliche Sensibilisierung der Bestattungspraxis auf Gemeindeebene als sinnvoll erachtet.

Die wichtigsten Informationen und Kontaktdaten zum Thema finden Sie auf dem Flyer ‚Islamkonforme Bestattungen‘.

Zu den VIOZ-Zielen gehört die Schaffung einer Kontaktstelle, welche für die Behörden im Kanton Zürich für alle Fragen Islamischer Friedhofsgestaltung und Bestattungsrituale als Ansprechpartner dient.

In Zusammenarbeit mit der Integrationsfachstelle des Kanton Zürich wurde ein Flyer für Islamkonforme Bestattungen erarbeitet und in mehrere Sprachen übersetzt. Diese ist auf den Webseiten der VIOZ wie auch der Integrationsfachstelle abrufbar.

*Foto: Grabfelder in der Stadt Zürich



vioz

**Vereinigung der Islamischen
Organisationen in Zürich**

www.vioz.ch

Mit freundlicher Unterstützung der Integrationsförderung der Stadt Zürich.